

Eine Meinungsumfrage bietet euch einen breiten Freiraum für die eigene Gestaltung. Worauf seid ihr neugierig?

### Vorüberlegungen

#### Die Fragen

Was würdet ihr gern von den Menschen wissen, denen ihr auf der Straße begegnet. Ihr könnt die Fragen so wählen, dass euer Gegenüber dabei lernt.

#### Der Fragebogen

Erstellt einen Fragebogen mit den Inhalten, auf die euch einigen könnt. Neben den individuellen Fragen, die auch wichtig sind, bietet das den Vorteil, dass ihr die Ergebnisse auswerten könnt, was euch bei den weiteren Schritten in diesem Projekt weiterhilft.

#### Der Ort

Keine Umfrage macht Spaß, wenn niemand weit und breit zu sehen ist. Also wählt die Orte, wo etwas los ist.

##### Öffentlicher Raum

Dabei kann es passieren, dass die Leute an euch vorbeihasten, ohne stehen zu bleiben. Prüft, woran das liegen kann und wechselt den Ort.

##### Schule

Ihr könnt auch in der Schule Umfragen machen. Es ist natürlich sehr interessant, die Meinung der Gleichaltrigen zu erfahren.

##### Politik

Erforscht die Meinung der Politiker\*innen, je nachdem, wo ihr sie erreichen könnt. Bei Parlamenten, Rathäusern oder Parteiversammlungen immer die Umfrage anmelden und die Genehmigung abwarten.

Praktischer ist oft der Besuch bei den Abgeordneten in ihren Wahlkreisbüros. Einfach anrufen und fragen, wann ein Besuch möglich ist.



2011 Schüler\*innen interviewen Abgeordnete zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern

Bei Umfragen auf der Kölner Domplatte stellten wir fest, dass die Passanten nicht stehen blieben, weil es so kalt zog. Wenige Meter weiter, in einem Hausschatten klappte es wunderbar.

Im Landtag NRW und im Bundestag hatten wir Umfragen von Kindern und Jugendlichen zu heiklen Themen durchgeführt. Wichtig war, wie die Parlamentarier bestätigen, der Austausch.